



Sammlung Theaterzettel

Cyrano von Bergerac

Rostand, Edmond

1899-10-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Oktober 1899.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Cyrano von Bergerac	Herr Eckelmann.	Ein Bürger	Herr Starke I.
Christian von Neuville	Herr Senger.	Sein Sohn	Frl. Rinke
Graf Guiche	Herr Götz.	Erster	Herr Godeck.
Bicomte Balvert	Herr Weger.	Zweiter	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Roxane	Frl. Wittels.	Dritter } Poet	Herr Brentano.
Ihre Duenna	Frau Jacobi.	Vierter	Herr Starke II.
Ragueneau	Herr Hecht.	Fünfter	Herr Stübel.
Eise, seine Frau	Frl. Raden.	Erster } Page	Frl. Jücher.
Le Bret, Cyrano's Freund	Herr Steined.	Zweiter } Schauspielerin	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux	Herr Ernst.	Erste	Frau Loberg.
Lignière	Herr Dietsch.	Zweite	Frau Grahl.
Cuigy, } Edelleute	Herr Loberg.	Erster	Frl. Kromer.
Brissaille, }	Herr Umlauf.	Zweiter	Frl. Schmidkonz.
Montfleury, } Schauspieler	Herr Jacobi.	Dritter } Koch	Frl. Bisch.
Tobélet, }	Herr Godeck.	Vierter	Frl. Faulhaber.
Bellerose, }	Herr Eichrodt.	Fünfter	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, } Frauen	Frl. v. Rothenberg.	Eine Dame	Frl. Schrank.
Schwester Marthe, }	Frl. Bürger.	Ein Lehrlinge	Christine Bich.
Schwester Claire, }	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne	Frl. Hofmann.
Erster	Herr Köfert.	Ein Bürger	Herr Voigt.
Zweiter	Herr Schilling.	Erster } Lafai.	Herr Semes.
Dritter	Herr Boissin.	Zweiter	Herr Sachs.
Vierter	Herr Bösch.	Eine Schildwache	Herr Mojer.
Fünfter	Herr Adolphi.	Erster } Cavalier	Herr Schödl.
Erster } Musiketier	Herr Kupli.	Zweiter	Herr Deckert.
Zweiter } Marquis	Herr Schödl.	Erstes } Kind	Al. Bich.
Ein Kapuziner	Herr Peters.	Zweites }	Al. Faber.
Die Büffeldame	Herr Starke.	Ein Chevauleger	Herr Langhammer.
Der Portier	Herr Dietsch.	Ein Kapellmeister	Herr Springer.
Ein Taschendieb	Frl. Schulze.	Ein Buschauer	Herr Bongard.
	Herr Becker.	Ein Säufentträger	Herr Möller.
	Herr Hildebrandt.	Ein spanischer Offizier	Herr Loberg.

Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienstmädchen. Frauen.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach jedem Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperreß im I. Parquet	fl. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	fl. 6.— per Platz	Sperreß im II. Parquet	„ 2.50 „
„ 2, 3 und 4. Reihe	„ 5.— „		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	Parterre	„ 1.50 „
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.20 „
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerieloge	„ 80 „
		Gallerie	„ 40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, starten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Mittags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Dieses wieder während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 13. Oktober 1899. 13. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.
Musik von Donizetti

Samstag, den 14. Oktober: Laza.

Montag, den 16. Oktober: L'Arlesienne.